

Sie treten vor allem auf in:

mangelnder Arbeitsorganisation, Schlamperei, Mißwirtschaft, unzureichender politisch-ideologischer Erziehungsarbeit; fehlender Kontrolle und Rechnungsführung, Schönfärberei, Manipulation, mangelnder Wachsamkeit;

Verletzung der sozialistischen Gesetzlichkeit, von Ordnung und Sicherheit Tolerierung derartiger Verletzungen;

ungenügender Aufdeckung der Ursachen und Bedingungen für die Verletzung der sozialistischen Gesetzlichkeit, von Ordnung und Sicherheit, Nichtauräumung derselben; ungenügender Arbeit mit den Menschen, falscher Kaderarbeit; Vetternwirtschaft, Mißbrauch von Befugnissen und Funktionen, Unterdrückung von Kritik, Korruption, Inanspruchnahme von nicht zustehenden Rechten und Befugnissen.

Das Erleben solcher Mißstände wie

Bürokratismus, Herzlosigkeit, Vertrauensseligkeit, Unfähigkeit, Karrierismus, Prestige- und Vorteilsstreben, Selbstherrlichkeit, Verantwortungslosigkeit, Individualismus, Egoismus, Resignation, Zurückweichen vor Schwierigkeiten, Prinzipienlosigkeit

beinhaltet stets die reale Möglichkeit, daß diese Faktoren prägend für das Verhältnis der damit konfrontierten DDR-Bürger zu bestimmten Bereichen in der sozialistischen Gesellschaft sein können.

Das Gesagte unterstreicht die Notwendigkeit, derartigen Erscheinungen - werden sie von uns festgestellt - mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln konsequent entgegenzutreten.